**USER MANUAL** DEUTSCH

# 2018 CONTROL SYSTEM

CABRINHA

# ⚠WARNUNG

BENUTZEN SIE DIESES PRODUKT AUSSCHLIESSLICH, WENN SIE MIT DEN FOLGENDEN BEDINGUNGEN UND KONDITIONEN EINVERSTANDEN SIND. DIE INFORMATIONEN DIESER BROSCHÜRE SOLLEN IHNEN ALS HINWEIS DIENEN, ÄNDERUNGEN SIND JEDOCH JEDER ZEIT VORBEHALTEN. BITTE BESUCHEN SIE UNSERE WEBSEITE UNTER: WWW.CABRINHAKITES.COM,
UM AKTUELLE ÄNDERUNGEN EINZUSEHEN.

WENN SIE NOCH KEINE 18 JAHRE ALTE SIND, SORGEN SIE DAFÜR, DASS EIN ELTERNTEIL ODER EIN ERZIEHUNGSBERECHTIGTER DIE OBIGEN ANWEISUNGEN UND DIE BEDIENUNGSANLEITUNG LIEST, BEVOR SIE DANN UNTER ORDNUNGSGEMÄSSER ANLEITUNG DIESER PERSON DAS PRODUKT BENUTZEN.

Die Verwendung dieses Produkts bringt für den Benutzer viele unvermeidbare und unerwartete Risiken, Verletzungen, GEFAHREN und GEFÄHRDUNGEN mit sich. Die Vertreiber dieses Produkts sind nicht für Schäden an Gegenständen oder Personenschäden verantwortlich, die durch die Anwendung dieses Produkts oder durch fahrlässige, unachtsame oder unverantwortliche Verwendung dieses Produkts durch den Benutzer entstehen.

Kiteboarden ist eine GEFÄHRLICHE Sportart. Kites samt ihrer Leinen und ihres Steuersystems können für Fluggeräte und jede Person, die ihnen zu Nahe kommt, GEFÄHRLICH werden. Nehmen Sie Kiteboarden und die damit verbundenen Gefahren ernst. Wir empfehlen Ihnen, sich zum Einstieg von einem erfahrenen Kiteboarder oder besser noch von einem qualifizierten Kitelehrer anleiten zu lassen. Unvorschriftsmäßiger oder fahrlässiger Einsatz dieses Kites kann Sie und ANDERE TÖTEN oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN ALLER Körperteile bei Ihnen und anderen führen. Benutzen Sie diesen Kite NIEMALS in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Flughäfen, Straßen, Parkplätzen, Felsen, Molen, Dämmen, Bojen etc. und halten Sie mit den Leinen Ihres Kites immer ausreichend Abstand zu Personen und Hindernissen. Fliegen Sie Ihren Kite nur dort, wo Sie ausreichend Platz zur Verfügung haben. Beobachten Sie die Wind- und Wetterbedingungen und verhalten Sie sich besonders vorsichtig bei ablandigem, auflandigem, wechselhaftem oder extrem starkem Wind. Setzen Sie Ihren Kite erst auf dem Wasser ein, wenn Sie einer Trainer Kite sicher an Land fliegen können. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem Kite und seiner Handhabung anzufreunden. Denken Sie immer daran, dass Sie für die sichere Handhabung Ihres Kites und für die Sicherheit aller Personen in Ihrer Nähe verantwortlich sind. Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und kiten Sie NIEMALS, wenn Ihr Fahrkönnen den Bedingungen nicht gewachsen ist. Tragen Sie immer eine entsprechende Sicherheitsausrüstung und eine Schwimmhilfe, wenn Sie den Kite auf dem Wasser einsetzen. Verbinden Sie sich NIEMALS dauerhaft mit dem Kite. Der Kite ist weder als Fluggerät gedacht noch eignet er sich als Auftriebshilfe.

# ⚠WARNUNG

## EMPFEHLUNG FÜR DIE ANWENDUNG IHRES KITEBOARDMATERIALS:

**Kiteboarden ist ein sehr fassettenreicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und natürlich auch unterschiedlichen Könnerstufen auf dem Wasser. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Kiteboarden potenzielle Risiken. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie mit Ihrem Cabrinha Kite aufs Wasser gehen.**

- Kiteboarden ist eine GEFÄHLICHE Sportart und die Benutzung von Kiteboardmaterial bringt das Risiko mit sich, dass Sie sich beim Ausüben dieser Sportart schwer verletzen oder zu Tode kommen können.
- Verletzungen sind ein POTENZIELLES RISIKO im Kiteboardsport und die Ausübung dieser Sportart setzt die Inkaufnahme dieser Risiken voraus.
- Kinder sollten diese Sportart AUSSCHLIESSLICH unter Aufsicht von Erwachsenen ausüben.
- Wir empfehlen Kiteboardeinsteigern unbedingt Unterricht zu nehmen.
- Kontrollieren Sie Ihr Material IMMER auf Verschleißschäden, bevor Sie Kiteboarden gehen. Achten Sie dabei besonders auf Leinen, Kite, Bladders, Schrauben und Kleinteile.
- SOLLTEN Sie Verschleißschäden vorfinden, STOPPEN Sie sofort den Einsatz dieses Produkts und reparieren Sie dieses oder tauschen Sie entsprechende Teile sofort aus, bevor Sie erneut aufs Wasser gehen. Sollten Sie in Bezug auf einen Verschleißschaden irgendwelche Zweifel oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte unverzüglich an Ihren Cabrinha Händler. Cabrinha Kontaktadressen finden Sie unter www.cabrinhakites.com
- Sorgen Sie dafür, dass Sie im Falle von Materialbruch NIEMALS in eine für Sie und andere gefährliche Situation geraten und immer aus eigener Kraft sicher zur Küste zurückkommen können.
- Benutzen Sie ausschließlich qualitativ hochwertige Ersatzteile von namenhaften Anbietern.
- Informieren Sie sich über Seegang, Gezeiten, Strömungen, Wetterbedingungen und Vorhersagen, bevor Sie aufs Wasser gehen. Hüten Sie sich vor ablandigem, auflandigem, wechselhaftem oder extrem starkem Wind.
- Erfragen Sie alle Besonderheiten eines neuen Kiteboardreviers, bevor Sie zum Kiteboarden gehen. Lassen Sie sich eventuell vorhandene Gefahrenzonen von ortskundigen Personen erklären.
- Verhalten Sie sich immer rücksichtsvoll gegenüber den anderen Nutzern des Strandes, besonders gegenüber Schwimmern und kleinen Kindern. Sorgen Sie immer dafür, dass Sie ihren Kite und Ihr Board unter Kontrolle haben und Ihr Material nicht an Land oder auf dem Wasser wegfliegt.
- Benutzen Sie stets eine angemessene Sicherheitsausrüstung und eine Auftriebshilfe. Tragen Sie Schutzbekleidung wie einen Neoprenanzug oder ein UV-Oberteil.
- Wir raten Ihnen UNBEDINGT einen kiteboardspezifischen Helm zu tragen.
- Informieren Sie immer jemanden darüber, dass Sie Kiteboarden gehen und wann Sie voraussichtlich zurück sind. Gehen Sie niemals alleine aufs Wasser.
- Machen Sie sich bewusst, dass die Bedingungen sich plötzlich ändern können. Kommen Sie IMMER sofort zum Strand zurück, wenn sich die Bedingungen radikal ändern, wenn entweder der Wind stark nachlässt oder wenn Wind und Wellen extrem zunehmen.
- Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein und muten Sie sich NIEMALS zu viel zu.
- Verändern oder modifizieren Sie dieses Produkt NICHT.
- Dieses Produkt wurde nur für das Kiteboarden auf dem Wasser oder auf Schnee entwickelt und produziert.
- Bewahren Sie diese Anleitung auf, um diese auch in Zukunft noch einsehen zu können.
- Die folgenden Punkte beinhalten wichtige Sicherheitsrichtlinien, die Sie immer in Erinnerung behalten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Kite und die dazugehörige Kiteboardausrüstung auf dem Wasser, auf dem Land und auf Schnee einsetzen.

# ⚠WARNUNG

## ALLGEMEINE RICHTLINIEN BEIM EINSATZ AUF SCHNEE

- Die Punkte, die unter Empfehlung für die Anwendung Ihres Kiteboardmaterials aufgelistet sind, gelten auch für den Einsatz dieses Produktes auf Schnee. Bitte lesen Sie also den vorhergehenden Abschnitt auch, wenn Sie vorhaben, dieses Produkt hauptsächlich auf Schnee anzuwenden.
- Dieser Kite ist für den Einsatz auf Schnee als Zuggerät gedacht, welches den Fahrer ganz kontrolliert über weite und offene Schneefelder antreibt.
- Versuchen Sie NICHT diesen Kite als Fluggerät zu benuten. Benutzen Sie diesen Kite NICHT um damit von Bergen, Felsen oder Pisten zu segeln.
- Versuchen Sie sich mit dem Kite NICHT so in die Luft zu katapultieren, dass Sie bei der Landung hart Aufkommen würden.
- Sie müssen EXTREM vorsichtig agieren, wenn Sie den Kite in Gebirgsregionen, auf unebenen Geländen oder Gletschern anwenden. Solche Regionen sind bekannt dafür, dass die Windbedingungen sehr inkonstant sind und sich sehr schnell in Stärke oder Richtung verändern können, ohne dass sich dies zuvor erkennen lässt.
- Benutzen Sie IMMER eine angemessene Sicherheitsausrüstung. Wir empfehlen Ihnen UNBEDINGT einen Helm zu tragen.
- Verknüpfen Sie sich NICHT mit einem stehenden oder beweglichen Objekt wie mit einem Pfosten, Schneemobil oder Auto während Sie den Kite fliegen.
- Behalten Sie IMMER die Kontrolle über die Situation. Sie sollten immer in der Lage sein anzuhalten und Abstand zu anderen Personen oder Gegenständen zu halten.
- SNOWKITE: Personen, die sich in Lee oder von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- SNOWBOARD: Personen, die sich von Ihnen aus gesehen tiefer auf der Piste befinden, haben Vorfahrt. Es liegt in Ihrer Verantwortung einen ausreichenden Abstand zu wahren.
- Sie dürfen NIEMALS dort anhalten, wo Sie andere behindern oder für andere nicht zu sehen sind.
- Wenn immer Sie starten oder auf andere Personen treffen, müssen Sie auch den Raum in Luv und die Piste oberhalb von Ihnen im Auge behalten und die Vorfahrt anderer Personen achten.
- Benutzen Sie immer Hilfsmittel, die dafür sorgen, dass Ihnen Ihre Ausrüstung nicht abhanden kommt. Sollten Sie aus irgendeinem Grund diese Hilfsmittel entfernt haben, legen Sie Ihr Snowboard umgedreht auf den Schnee und drücken Sie die Bindungen tief in diesen hinein, damit Ihr Snowboard nicht wegrutschen kann.
- Beachten Sie alle aufgestellten Schilder und Warnhinweise.
- Halten Sie sich von gesperrten Bereichen fern.
- SNOWBOARD: Bevor Sie jegliche Art von Lift benutzen, sollten Sie sich bewusst sein, wie man in den Lift einsteigt, im Lift fährt und wieder aussteigt und dies auch praktisch beherrschen.
- Snowboarden / Snowkiten Sie NICHT, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen stehen.
- Schneeverhältnisse und Snowboard / Snowkite Bedingungen VERÄNDERN SICH STÄNDIG – MEIDEN SIE Gebäude, Bäume, Schluchten, Felsen, Geröll, uneinsehbare Gelände oder Hänge, Lawinengebiete, Gletscherspalten, Klippen, Hochspannungsleitungen, Liftleitungen, Gefahrenstellen durch Wasser, Veränderungen der Schneeoberfläche oder Schneequalität durch Höhenveränderung oder Sonneneinstrahlung, Wind- und Wetterveränderungen und jegliche Bedingungen, durch die Sie die Kontrolle über Ihr Snowboard / Ihren Snowkite verlieren könnten.

# INHALT


**1X**

2 Introduction
3 Wichtiger Hinweis
4 Wind-, Wasser- Und Wetterbedingungen
5 Einschätzung Ihres Fahrkönnens/ Verhalten Im Kiterevier
6 Umgang Mit Dem Kite
7 Verhaltensregeln Am Strand
8 platz zum starten

**QUICKLOOP 1X WITH OVERDRIVE**

9 Fixe/Chaos Bar W/ Trimlite
10 OVERDRIVE 1X W/ Recoil

**AUFBAU**

11 Die Leinenlängen Überprüfen
12 Längenkorrektur Der Leinen
13 Kiteaufbau In Lee
14 Kiteaufbau In Luv

**FUNKTIONSWEISE**

15 Quick Release System
16 Security Pin
18 Fireball Release System
20 BYPASS™ Leash
21 Centreline Trim System
22 sicherheitsleine
24 Overdrive Bar Einstellung
25 Steuern
26 Stop
27 Starten
28 Landen
29 Relaunch Ihres Kites
30 Tuning
31 Glossar

CABRINHA

# EINLEITUNG

Danke für den Kauf dieses Cabrinha Produktes und willkommen in der Welt des Kiteboardens. Wie Sie sicher wissen, begeistert dieser faszinierende Sport Menschen jeglicher Altersgruppen aus allen Teilen der Welt. Es handelt sich um eine der dynamischsten und wachstumsstärksten Sportarten dieser Welt.

## ACHTUNG:

**Es ist jedoch möglich, dass man beim Kiteboarden auf gefährliche Art und Weise die Kontrolle verliert, wenn man nicht sehr bedacht an die Sache heran geht. Aus diesem Grund liefern wir unsere Kites mit diesem umfangreichen Benutzerhandbuch aus. Es wird Ihnen dabei helfen alles Wichtige über Ihren neuen Kite in Bezug auf Aufbau, Pflege und Wartung zu erfahren. Bitte beachten Sie, dass nur kompatible Cabrinha Kites von der mit diesem Kontroll System verbundenen Sicherheit und Leistung profitieren. Eine Liste aller zu diesem Kite kompatiblen Kontroll Systeme finden Sie unter www.cabrinhakites.com.**

Bitte lesen Sie sorgfältig das gesamte Benutzerhandbuch, bevor Sie Ihren Kite benutzen. Dieses Handbuch soll auf keinen Fall Kiteboardunterricht ersetzen, sondern diesen, als Nachschlagwerk ergänzen. Gehen Sie niemals Kiteboarden, ohne zuvor professionelle Einweisung erhalten zu haben. Denken Sie daran, dass es nicht nur um Ihre eigene Sicherheit geht, sondern auch um die Ihrer Mitmenschen.

# WICHTIGER HINWEIS

**KITEBOARDEN ist ein gefährlicher Sport, mit unterschiedlichen Disziplinen und unterschiedlichen Könnerstufen. Wie bei allen Sportarten gibt es auch beim Kiteboarden ein potenzielles Verletzungsrisiko. Im folgenden Abschnitt gehen wir auf wichtige Punkte in Sachen Sicherheit ein, die Sie beachten sollten, wenn Sie Ihren Cabrinha Kite benutzen.**

- Machen Sie sich vertraut mit dem Aufbau und der Anwendung des mitgelieferten Sicherheitssystems: Overdrive 1X und das Quick Release System des Trapeztampens.
- Überprüfen Sie den korrekten Aufbau Ihres Overdrive 1X Kontroll Systems gemäß der mitgelieferten Anleitung.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Kite mit dem Overdrive 1X Kontroll System kompatibel ist.
- Benutzen Sie Ihren Cabrinha Kite stets mit einer Bypass™ Leash.
- Verbinden Sie sich NIEMALS dauerhaft mit dem Kite, der Bar oder den Leinen.
- Benutzen Sie diesen Kite NIEMALS als Fluggerät.
- Berühren Sie Niemals die Flugleinen, während diese unter Spannung sind. Versuchen Sie nicht den Kite zu fangen, indem Sie diese Leinen anfassen.
- Sichern Sie Ihren aufgepumpten am Boden liegenden Kite immer mit Sand oder einem anderen schweren Gegenstand (ohne scharfe Kanten oder raue Oberflächen), je mehr Gewicht desto besser (weitere Informationen dazu finden Sie unter “Kite Pflege“). Ein Tubekite fliegt auch ohne Piloten, nehmen Sie also Rücksicht auf alle Personen in Ihrer Nähe und sichern Sie Ihren Kite ausreichend. Ihr Kite kann, wenn er unerwartet startet, schwere Verletzungen, die bis zum Tode führen können, verursachen.
- Verleihen Sie Ihren Kite niemals an eine Person, die sich nicht genau mit der Benutzung von Tubekite auskennt. Sorgen Sie dafür, dass jeder Benutzer Ihres Kites dieses Handbuch gelesen hat und alle aufgeführten Punkte gewissenhaft beachtet.
- Überprüfen Sie Ihr Material, bevor Sie aufs Wasser gehen. Kontrollieren Sie den korrekten Auf bau und die reibungslose Funktion Ihrer Leinen, Ihres Sicherheitssystems, Ihres Kites, Ihres Boards und aller anderer Komponenten.

### SCHUTZAUSRÜSTUNG

Wir empfehlen Ihnen unbedingt die folgende Schutzausrüstung zu verwenden:

- Einen kiteboardspezifischen Helm
- Rettungsweste, Impact Weste oder Auftriebsweste
- Neoprenanzug
- Handschuhe
- Neoprenschuhe
- Sonnenbrille
- Sicherheitsmesser
- Sonnencreme

# WICHTIGER HINWEIS

### WIND-, WASSER- UND WETTERBEDINGUNGEN

- Unterschätzen Sie NICHT die Stärke des Windes.
- Machen Sie sich bewusst, dass Wetterbedingungen nicht immer vorhersehbar sind und sich schnell ändern können.
- Meiden Sie ablandigen und auflandigen Wind.
- Meiden Sie starken, böigen Wind.
- Verhalten Sie sich besonders vorsichtig in Wellenbedingungen, besonders wenn Sie noch nicht sehr erfahren sind.
- Informieren Sie sich über Gezeiten und Strömungen.
- Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen realistisch ein. Kiten Sie NIEMALS, wenn Sie den herrschen den Konditionen nicht gewachsen sind.
- Informieren Sie sich über Wasser- und Lufttemperatur und schützen Sie sich den Temperaturen entsprechend gegen Kälte.
- Benutzen Sie dieses Produkt NIEMALS während Gewitter.
- Ermitteln Sie die Windgeschwindigkeit gegebenen Falls mithilfe eines Windmessers.
- Wählen Sie KEINEN zu großen Kite. Werfen Sie einen Blick auf die Windeinsatzbereich-

  tabelle, um die passende Kitegröße für Sie zu ermitteln. Verhalten Sie sich vernünftig und benutzen Sie in zweifelhaften Situationen eher einen kleineren Kite als einen Größeren.
- Stellen Sie sicher, dass Sie körperlich dazu in der Lage sind, das mit diesem Kite gelieferte Sicherheits-Quick-Release (QR) und die 1X-Geräte zu bedienen, die mitgeliefert wurden. Dieses Kite- und Kontrollsystem wurde für einen Kitesurfer mit einem Gewicht von 40 bis 110kg entworfen.

Kitesurfer mit einem Gewicht von mehr als 110 kg müssen möglicherweise mehr Kraft aufwenden als leichtere Surfer, um den QR zu bedienen. Eine höhere Windstärke kann auch dazu führen, dass eine größere Kraft erforderlich ist, um den QR zu betreiben. Holen Sie den Rat eines professionellen wie autorisierten Cabrinha-Händlers über die Leistung der Sicherheitssysteme in Bezug auf ihr Körpergewicht ein.

# WICHTIGER HINWEIS

### EINSCHÄTZUNG IHRES FAHRKÖNNENS

- Kiten Sie NIEMALS, ohne zuvor eine angemessene Einweisung genossen zu haben.
- Kiten Sie NIEMALS allein.
- Starten, landen und fahren Sie immer mit einem Partner oder vergewissern Sie sich, dass jemand an Land ein Auge auf Sie wirft.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie körperlich in guter Verfassung sind, bevor Sie dieses Produkt nutzen.
- Üben Sie zuvor mit einem Lenkdrachen oder “Trainer Kite“, bevor Sie diesen Kite fliegen.
- Je mehr Zeit Sie mit einem “Trainer Kite“ verbracht haben, desto sicherer und schneller werden Sie mit diesem Kite klar kommen.
- Benutzen Sie dieses Produkt nur, wenn Sie sicher schwimmen können.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihr Fahrkönnen zu den Wind- und Wasserbedingungen passt und dass Sie das richtige Material gewählt haben.
- Kiten Sie NUR so weit von der Küste entfernt, dass Sie das Ufer auch schwimmend erreichen könnten.
- Sparen Sie sich IMMER Energiereserven auf und beenden Sie Ihre Kitesession, bevor Sie völlig erschöpft sind.
- Sie sollten sich ausreichend mit diesem Sport in Theorie und Praxis auseinander gesetzt haben und genau wissen, wie man aufbaut, startet, landet, fliegt, fährt, wie “Self-Rescue“ funktioniert und wie man sich unter anderen Wassersportteilnehmern verhält.
- Sie sollten wissen, wie Ihr Sicherheitssystem funktionier.
- Machen Sie sich bewusst, wie die “Self-Rescue“ Technik funktioniert, bevor Sie dieses Produkt auf dem Wasser oder in Wassernähe benutzen.
- Lassen Sie NIEMANDEN Ihren Kite benutzen oder lassen Sie sich von niemandem beim Starten oder Landen Ihres Kites helfen, der sich nicht mit der Handhabung von Tubekites auskennt. Sie könnten dabei einen unwissenden Helfer, sich selbst und alle Personen in Ihrer Nähe in Gefahr bringen.
- Sie sind verantwortlich für den sicheren Umgang mit Ihrem Kite.

### VERHALTEN IM KITEREVIER

- Halten Sie sich an ALLE die örtlichen Gesetze und Bestimmungen, die sich auf die Nutzung dieses Produktes und den Einsatzbereich beziehen.
- Sprechen Sie mit ortskundigen Kitern über die Wetterbedingungen und Verhaltensregeln am Strand.
- Überprüfen Sie das Revier genauestens bevor Sie Ihren Kite starten.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie ausreichend Platz zum Starten, Landen und Fliegen Ihres Kites haben.
- Sie sollten mindesten 100 Meter freien Raum in Lee und zu beiden Seiten haben. Ganz besonders wichtig ist dieser freie Raum in Lee.
- Verhalten Sie sich gewissenhaft und beachten Sie die Windrichtung in Bezug auf Ihren Startplatz.
- Meiden Sie Bereiche mit Felsen, Untiefen oder herausragenden Riffen.
- Beachten Sie Gezeiten und machen Sie sich bewusst, dass durch den veränderten Wasserspiegel neue Gefahren auftauchen können.
- Starten oder Landen Sie Ihren Kite niemals in der Nähe von Hochspannungsleitungen, Telefonmasten, Bäumen, unvorbereiteten Personen, Tieren, Gebäuden, Fahrzeugen, Straßen, scharfen Gegenständen und Flughäfen.
- Meiden Sie überfüllte Strände oder Wasserstraßen.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Leinen niemals auf Fußwegen oder Durchgängen liegen.
- Sorgen Sie dafür, dass sich NIEMALS eine andere Person zwischen Ihnen und Ihrem Kite befindet.
- Nehmen Sie Rücksicht auf andere Wassersportler, inklusive Windsurfer, auf Boote, auf Jetskis, auf Schwimmer und andere schwimmende Objekte.
- Vergewissern Sie sich, dass es noch einen anderen sicheren Landeplatz für Sie und Ihren Kite gibt, falls Sie es nicht mehr zurück zu Ihrem Startplatz schaffen.

# WICHTIGER HINWEIS

## UMGANG MIT DEM KITE

Kiteboarden ist eine Extremsportart und Sie sollten mit Ihrem Kite schon an Land sehr bedacht umgehen, ihn ordnungsgemäß tragen und aufbauen. Dies gilt ebenfalls für Ihre Sicherheitsausrüstung.

### VOR DEM KITEN

- Checken Sie sorgfältig Ihre Sicherheitsausrüstung (Helm etc.), um sicher zustellen,dass diese korrekt funktioniert.
- Überprüfen Sie regelmäßig Ihren Kite und Ihr Kontrollsystem, damit Sie frühzeitig kleine Löcher, Risse oder abgenutzte Bereiche des Schirms, der Tumbes und des Sicherheits Systems erkennen. Kontrollieren Sie auch die Leinen auf Abnutzung oder unbeabsichtigte Knoten, denn diese können die Haltbarkeit der Leinen negativ beeinflussen. Überprüfen Sie auch Bridles und Pulleys in Bezug auf Abnutzung und tauschen Sie diese wenn nötig aus.
- Bauen Sie Ihren Kite NIEMALS auf Asphalt, Zement, Schotter oder anderen rauen Böden auf, denn diese würden Ihren Kite leicht beschädigen. Am besten riggen Sie auf Sand oder auf Gras auf. Schäden, die durch den Kiteaufbau auf rauen Böden auftreten, sind von der Gewährleistung aus geschlossen.
- Riggen Sie NICHT auf scharfen Gegenständen auf, denn diese könnten Ihren Kite oder die Tubes aufreißen lassen.
- Legen Sie Ihr Sicherheits System und Ihre Leinen NIEMALS auf scharfe Gegenstände, da diese Ihr System samt Leinen beschädigen könnten.
- Sichern Sie bei Aufbau Ihren Kite immer mit Sand oder Sandsäcken. Sichern Sie Ihren Kite NIEMALS mit Steinen oder anderen Gegenständen mit scharfkantigen Oberflächen, die Ihren Kite beschädigen könnten.

### IN DEN KITEPAUSEN

- Lassen Sie NIEMALS Ihren Kite für längere Zeit unbeobachtet am Strand. Die Windrichtung kann sich unerwartet ändern und Ihren Kite wegwehen.
- Lassen Sie Ihren Kite NIEMALS im Wind liegen (egal ob gesichert oder ungesichert),denn dadurch würde das Achterlieks übermäßig flattern. Dieses übermäßige Flattern kann die Oberflächenbeschaffenheit des Materials angreifen und so seine Lebensdauer verkürzen. Sollten Sie den Kite doch dem Wind ausgesetzt lagern müssen, beschweren Sie diesen jeweils dicht an der Fronttube mit Sand oder Sandsäcken, um das Flattern des Kites zu minimieren. Benutzen Sie dazu keine Steine oder scharfe Gegenstände.
- Lassen Sie Ihren Kite NICHT lange in der Sonne liegen. Legen Sie Ihren Kite in den Schatten, wenn Sie zwischendurch Pause machen. Bauen Sie Ihren Kite sofort ab, wenn Sie Ihn nicht mehr zu benutzen.

### SONSTIGE LAGERUNG

- Lagern Sie Ihr Steuerungssystem NICHT in Bereichen mit starker Hitze (z. B. im Fahrzeug) oder in direktem UV-Licht. Dazu kann es zu einer Verformung der EVA-Komponenten und zur Beeinträchtigung der Funktionalität des Steuerungssystems kommen.
- Es ist empfehlenswert alle Kitekomponenten mit Süßwasser abzuspülen und trocknen zu lassen, bevor Sie diese und lagern.
- Befreien Sie Ihren Kite von Sand und Schmutz bevor Sie diesen lagern.
- Wenn Ihr Kite sauber und trocken ist, lagern Sie ihn in der mitgelieferten Tasche an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort.
- Lagern Sie KEINE schweren Gegenstände auf Ihrer Kitetasche, denn das könnte den Kite beschädigen.
- Lassen Sie die Tubes Ihres Kites NICHT aufgepumpt, wenn Sie Ihren Kite im Auto oder in einer Dachgepäckträgerbox transportieren. Der Kite könnte dabei extremen Temperaturen ausgesetzt sein und dies könnte die mit Luft gefüllten Bladders zerstören.
- Waschen Sie Ihr gesamtes Kontrollsystem von Zeit zu Zeit mit Süßwasser ab indem Sie es komplett (in aufgewickeltem Zustand) für 5 Minuten in einen Eimer mit Süßwasser tauchen. Lassen Sie Ihr Kontrollsystem komplett trocknen, bevor Sie es an einem trockenen Ort lagern.
- Wenn Ihr Kontrollsystem sauber und trocken ist, lagern Sie dieses an einem sauberen, trockenen und kühlen Ort.

# WICHTIGER HINWEIS

### VERHALTENSREGELN AM STRAND

Hier sind einige Grundregeln, die es zu beachten gilt, wenn man Strand und Wasser mit andren teilt:

### SICHERHEIT

- Befolgen Sie ALLE Sicherheitshinweise, die in diesem Handbuch, in anderen Handbüchern und anderen Bedienungsanleitungen zusammengefasst sind.
- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise, Gesetze und Verhaltensregeln, die sich auf das Revier beziehen, in dem Sie Kiten gehen.
- Besorgen Sie sich Revierinformationen beim örtlichen Kiteboardverein oder Kiteshop bevor Sie aufs Wasser gehen. Es ist möglich, dass nicht alle Gesetze und Verhaltensregeln öffentlich ausgehängt sind.
- Lassen Sie sich von Ihrem gesunden Menschenverstand leiten.
- Fassen Sie die Kiteausrüstung von andern Personen NIEMALS an, es sei denn der Besitzer hat Sie dazu aufgefordert. Das Anfassen oder Hochheben fremder Bars, Kites, etc. kann das Aufbausystem eines anderen Kites durcheinander bringen.
- Sichern Sie Ihren aufgebauten Kite IMMER mit Sand oder Sandsäcken. Ein ungesicherter Kite ist gefährlich.
- Lassen Sie einen aufgepumpten Kite NIEMALS unbeaufsichtigt. Der Wind kann plötzlich seine Richtung ändern, so dass der Kite nicht mehr im ausreichenden Maße gesichert ist und davonfliegt.

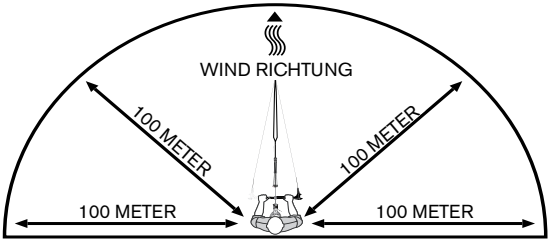
### AUFBAU

- Bauen Sie nur soviel Material auf, wie Sie auch umgehend benutzen werden.
  Bauen Sie Ihren Kite wieder ab, wenn Sie diesen nicht mehr benutzen.
- Bauen Sie dort auf, wo genug Platz ist.
- Bauen Sie so auf, dass auch andere diesen Platz nutzen können.
- Wickeln Sie Ihre Leinen auf, wenn Sie nicht in Gebrauch sind.
- Berücksichtigen Sie beim Starten, Landen und Fliegen Ihres Kites IMMER alle anderen Personen, die sich in der Nähe befinden.
- Verhalten Sie sich Sie anderen Strandbesuchern gegenüber nachgiebig, höflich und kooperativ.
- Helfen Sie IMMER anderen Personen, die auch einen Kite fliegen. Sie werden die Hilfe von anderen früher und häufiger benötigen, als Sie es sich jetzt vorstellen können.

# WICHTIGER HINWEIS

### PLATZ ZUM STARTEN

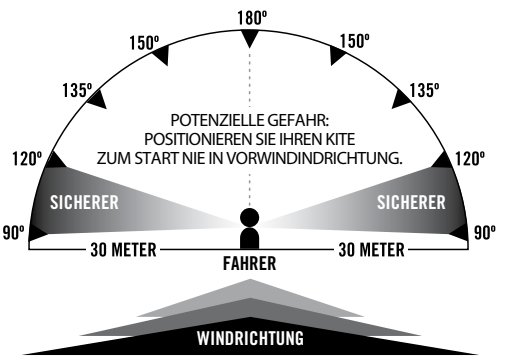
Sie benötigen mindesten 100 Meter nach rechts und links als auch 100 Meter nach Lee. Starten Sie Ihren Kite auf keinen Fall, wenn Sie nicht diese Sicherheitszone von 100 Metern zu anderen Personen oder Hindernissen zur Verfügung haben.




**⚠WARNUNG**

### DEN START PLANEN

- Wählen Sie einen Startplatz, an dem Sie mindestens 100 Meter Platz nach links, rechts und nach Lee haben.
- Positionieren Sie Ihre Ausrüstung so, dass Ihr Kite in Lee von Ihnen liegt, aber immer deutlich in Richtung Halbwind (das ist besonders wichtig).
- POSITIONIEREN SIE IHREN KITE ZUM START NIE IN VORWINDRICHTUNG! Der Kite startet dann mit zu viel Power. Wer so startet gefährdet sein eigenes Leben und das anderer.
- Stehen Sie so, dass der Wind von hinten auf Ihren Rücken bläst, bezeichnet man diese Richtung des Windes als 180 Grad. Positionieren Sie Ihren Kite zum Start auf etwa 100 Grad Raumwind, entweder nach links oder nach rechts.
- Je mehr sie Ihren Kite in den Wind hinein positionieren, desto weniger Power wird er beim Start entwickeln und desto sicherer wird Ihr Start sein.
- Ihr Partner steht beim Kite und Sie stehen 30 Meter entfernt an Ihrer Bar.
- Starten Sie Ihren Kite langsam und sicher auf zwischen Halb- und Raumwindkurs und AUF GAR KEINEN FALL AUF VORWINDKURS!



# ÜBERBLICK

**1X FIXE/CHAOS + TRIMLITE**

1) Steuerleinen

2) Farbig markierte Leinenummantelung aus PU

3) EVA Floater der Barenden

4) Leinen Manager

5) Quickloop Trapezschlaufe

6) Austauschbarer Sicherheits PIN

7) Bypass Leash Befestigung

8) Quick Release (QR)

9) Depower Hauptleine

10) Trim Lite Griff

11) Trim Lite Klemme

12) Trim Lite Leine

13) Trim Lite Power Klemme

14) Vordere Flugleinen

15) Frontsteuerungslinien

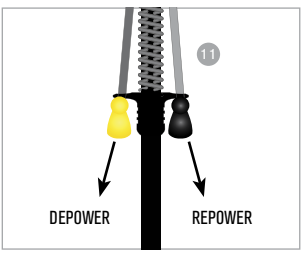
16) Bypass Leine

17) Bypass Leine Schnellwechsel

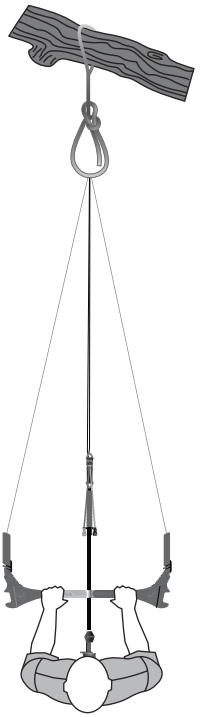
# ÜBERBLICK

**OVERDRIVE + RECOIL**

1) Steuerleinen
2) Farbig markierte Leinenummantelung aus PU
3) EVA Floater der Barenden
4) Leinen Manager
5) Quickloop Trapezschlaufe
6) Austauschbarer Sicherheits PIN
7) Bypass Leash Befestigung
8) Quick Release (QR)
9) Depower Hauptleine
10) Centreline Trimmsystem
11) Trimmlinie
12) Sicherheitslinie
13) Frontsteuerleitung
14) Bypass Leine
15) Bypass Leine Schnellwechsel



# AUFBAU



## DIE LEINENLÄNGEN ÜBERPRÜFEN

Cabrinha Bars werden mit bereits angeknüpften Leinen geliefert. Jedoch ist es empfehlenswert die Leinenlängen bei der ersten Benutzung vor und nach der Session zu überprüfen. Die Leinenlängen der Overdrive 1X Bar überprüfen Sie wie folgt:

Zur Überprüfung der OVERDRIVE 1X gehen Sie wie unten beschrieben vor.

- Legen Sie einen Tampen in einer Schlinge um einen Baum oder Zaunpfosten.
- Verknoten Sie den Tampen so, dass ein Tampenende übrig bleibt, an dem Sie die vier Flugleinen befestigen können.
- Wickeln Sie jetzt die Flugleinen ab und legen Sie die Bar soauf den Boden, dass sich das weiße Ende der Bar links und das schwarze Ende der Bar rechts befindet (Blickrichtung von der Bar zum Pfosten). Sorge Sie dafür, dass sich keine Gegenstände zwischen der Bar und dem Pfosten befinden.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Flugleinen weder verkreuzt nochverdreht liegen.
- Betrachten Sie jetzt Ihre zum Pfosten hin ausgelegten Flugleinen, Sie werden erkennen, dass sich Schlaufen an den Enden der Steuerleinen und der Depowerleinen befinden. Weiterhin befinden sich jeweils Knoten auf den Depowerleinen, um ein falsches Anknoten Ihres Kites zu vermeiden. Direkt hinter den Knoten der Depowerleinen befinden sich sehr kleine Schlaufen. Eventuell müssen Sie diese Schlaufen hinter den Knoten auf den Pigtails der Depowerleinen noch mit Hilfe des Schraubenziehers aus Ihrer Kitetasche weiten. Siehe BILD 1.
- Ziehen Sie jetzt den am Pfosten befestigten Tampen durch die Schlaufen Ihrer vier Flugleinen, rot markierte Leinen links, schwarz markierte Leinen rechts. Siehe BILD 2.
- Schlagen Sie einen Palstek Knoten um alle vier Schlaufen.
- Gehen Sie zurück zu Ihrer Bar.
- Sorgen Sie dafür, dass der Depower Adjuster ganz geöffnet ist, so als ob Ihr Kite voll angepowert ist.
- Stellen Sie sich jetzt mit Blick zum Pfosten hin, greifen Sie dieBar und ziehen Sie diese so zu sich, dass die Leinen gestrafft werden.
- Ihre Bar soll sich parallel zu Ihren Schultern und zum Boden befinden.
- Alle Leinen sollten jetzt gleicher Maßen gespannt sein (weder die Steuer- noch die Depowerleinen oder die Frontline sollten durchhängen).
- Lässt sich Ihre Bar in dieser Position ganz gerade halten, können Sie jetzt die Leinen an den aufgepumpten Kite anknüpfen.

BILD 1

BILD 2

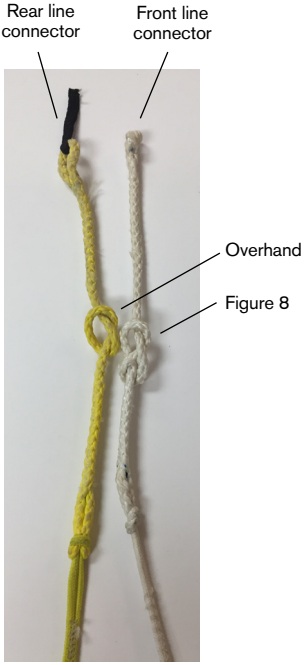
*Lässt sich Ihre Bar in dieser Position ganz gerade halten, fahren Sie mit dem Aufbau fort: AUFBAU – DEN KITE AUFPUMPEN*

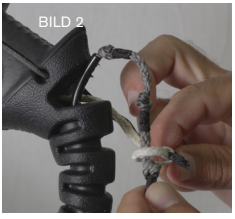
*Lässt sich Ihre Bar in dieser Position nichtgerade halten, folgen Sie den Anweisungen in: AUFBAU – DIE LEINENLÄNGEN KORRIGIEREN ORRECTIONS*

# AUFBAU

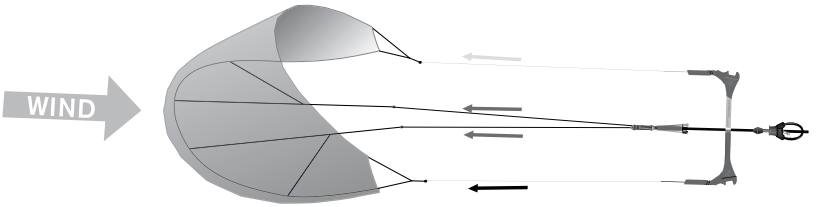
## LÄNGENKORREKTUR DER LEINEN

- Die Lenkeinstellung kann an den vorderen Leinen vorgenommen werden, an denen sie mit dem Kite oder den hinteren Leinen an der Stange festgebunden sind * (* nur bei einer festen Stange).
- Wenn eine der vorderen Leinen zu lang ist, binden Sie entweder einen Überhandknoten (25mm Verstellung) oder einen 8er Knoten (40mm). Wenn die Leine zu kurz ist, machen Sie einen Knoten in die entgegengesetzte Leine. (Dies kann auch an den hinteren Leinenanschlüssen erfolgen, wenn die Overdrive-Bar verwendet wird).
- Die Einstellung der hinteren Leine bei einer festen Stange erfolgt wie folgt:
- Das Ende der Stange im Gurtzeug befestigen (Abbildung 1).
- Ziehen Sie die Schleife heraus, bis die Knoten zu sehen sind. Die Einstellung kann durch Lösen des Ankerstichs und Bewegen über den gewünschten Knoten erfolgen. (ABB 2)
- Ziehen Sie die Führungsleine wieder durch das Stangenende und überprüfen Sie die Leinenlänge erneut.
- Bei Bedarf wieder anpassen, bis die Steuerstange ausbalanciert ist.
- Den Knoten wieder festziehen und die Leinenlänge erneut prüfen. Bei Bedarf wieder anpassen, bis die Steuerstange ausgeglichen ist.
- Keine Knoten in Ihre FLUGLEINEN machen. Knoten in den Flugleinen haben negative Auswirkungen auf die Lebensdauer der Leinen.





# AUFBAU




**KITEAUFBAU IN LEE (BAR UND LEINEN LIEGEN IN LEE DES KITES)**

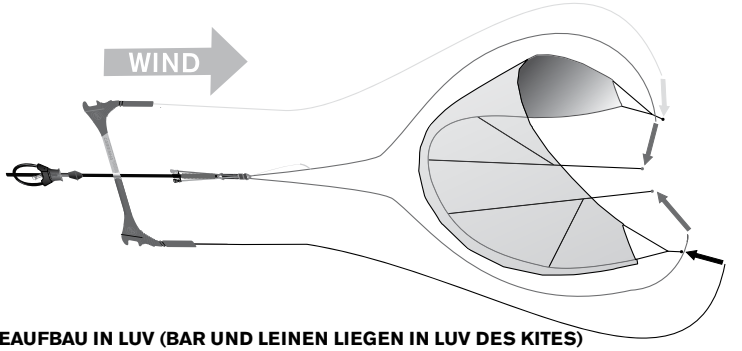
- Legen Sie die Bar 30 Meter in Lee des Kites ab. Die Kite Tips zeigen zur Bar und die Frontube liegt quer zum Wind. Wenn die Bar in Lee des Kites liegt, müssen Sie diese umdrehen, bevor Sie die Leinen abwickeln. Die orange Seite der Bar sollte dann rechts liegen und die graue Seite der Bar links.
- Breiten Sie die Bridles aus und entwirren Sie diese. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Sand noch Dreck an den Pulleys befindet und dass diese einwandfrei funktionieren.
- Legen Sie die Steuerleinen aus und verbinden Sie diese mithilfe eines Buchtknotens mit den mittleren Knoten auf den Bridles am Kiteende. (BILD 1-3) Zuvor sollten Sie natürlich das Barsystem ausführlich überprüft und korrekt eingestellt haben, so dass alle 4 Flugleinen exakt gleich lang sind, wenn sich die Bar in voll angepowertem Zustand befindet.
- Legen Sie die Depowerleinen (Center Leinen) aus. Befestigen Sie die Center Leine mit der 1X Markierung am entsprechenden Pigtail Connector der Kiteseite, die auswehen soll. Befestigen Sie die Leine an der linken Kiteseite (die gleiche Bridle Seite an der sich der rote hintere Pigtail befindet), wenn der Kite zur rechten Seite auswehen soll. Befestigen Sie die Leine an der rechten Seite (die gleiche Bridle Seite an der sich der schwarze hintere Pigtail befindet), wenn der Kite zur linken Seite auswehen soll. (BILD 4-6).
- Die Leinen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein.
- Jetzt ist Ihr Kite flugbereit.

Bitte machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen dieses Handbuchs vertraut und versichern Sie sich, dass Sie den vorherrschenden Bedingungen gewachsen sind, bevor Sie mit dem Kite aufs Wasser gehen.

HINTEN
STEUERLEINEN

VORNE
DEPOWERLEINEN

# SETUP




**KITEAUFBAU IN LUV (BAR UND LEINEN LIEGEN IN LUV DES KITES)**

- Legen Sie die Bar 30 Meter in LUV des Kites ab. Die Kite Tips zeigen zur Bar und die Frontube

  liegt quer zum Wind. Die Bar liegt so, wie sie später auch beim Kiten gehalten wird. Die orange Seite der Bar befindet sich links und die graue Seite der Bar befindet sich recht.
- Breiten Sie die Bridles aus und entwirren Sie diese. Sorgen Sie dafür, dass sich weder Sand noch Dreck an den Pulleys befindet und dass diese einwandfrei funktionieren.
- Nehmen Sie jetzt die Steuerleinen zwischen Ihre Finger und laufen Sie an den Leinen so entlang, dass Sie diese parallel mit einem Abstand von ca. 1,5 Metern auf den Boden legen und dass die Leinenenden sich in der Nähe des Kites befinden (Beachten Sie: Die am Ende rote ummantelte Leine liegt links und die schwarz ummantelte Leine liegt rechts).
- Legen Sie die Steuerleinen in Kitenähe soweit auseinander, dass der Kite zwischen ihnen liegen kann.
- Nehmen Sie jetzt die Depowerleinen zwischen Ihre Finger und laufen Sie an den Leinen so entlang, dass Sie diese parallel zwischen die Steuerleinen auf den Boden legen. Jetzt liegen die vier Leinen sortiert am Boden. Die Leinen sollten weder gekreuzt noch verdreht sein.
- Legen Sie jetzt den Kite mit der Fronttube nach unten auf den Boden, so das die Kite Tips nach Lee zeigen und sich in der Nähe der Steuerleinenenden befinden.
- Sichern Sie Ihren Kite mit Sand oder Sandsäcken.
- Befestigen Sie außen am Kite die Steuerleinen an den entsprechenden Bridles der Kite Tips. Knoten Sie die Steuerleinen mit Buchtknoten auf die mittleren Knoten der Bridles. Ziehen Sie jeden Knoten zur Sicherheit gut fest. Zuvor sollten Sie natürlich das Barsystem ausführlich über prüft und korrekt eingestellt haben, so dass alle 4 Flugleinen exakt gleich lang sind, wenn sich die Bar in voll angepowertem Zustand befindet.
- An der Innenseite des Kites befestigen Sie die Center Leine mit der 1X Markierung am entspre chenden Pigtail Connector der Kiteseite, die auswehen soll. Befestigen Sie die Leine an der linken Kiteseite (die gleiche Bridle Seite an der sich der rote hintere Pigtail befindet), wenn der Kite zur rechten Seite auswehen soll. Befestigen Sie die Leine an der rechten Seite (die gleiche Bridle Seite an der sich der schwarze hintere Pigtail befindet), wenn der Kite zur linken Seite auswehen soll. (BILD 4-6)
- Überprüfen Sie erneut, dass sich die Leinen weder kreuzen noch verdreht sind.
- Jetzt ist Ihr Kite flugbereit

Bitte machen Sie sich mit den Sicherheitshinweisen dieses Handbuchs vertraut und versichern Sie sich, dass Sie den vorherrschenden Bedingungen gewachsen sind, bevor Sie mit dem Kite aufs Wasser gehen. Tuning Tipps für Ihren Kite finden Sie in diesem Handbuch unter Tuning.

# FUNKTIONSWEISE

## OVERDRIVE 1X MIT QUICKLOOP

## QUICK RELEASE SYSTEM (QRS)

Sie sollten in einer Notsituation sofort wissen, wie Sie Ihr Quick Release System auslösen.

### QRS – SO FUNKTIONIERT IHR QUICK RELEA SE SYSTEM

Greifen sie nach dem Auslöser und schieben sie diesen fest vom Körper weg (in Pfeilrichtung) bis er den Unterteil des Ausdrehmechanismus für die Frontleinen erreicht (BILD 1). Durch Auslösen dieses ersten Quick Release (QR 1) bleiben sie über die 1X Sicherheitsleine mit ihrem Kite verbunden.

Um sich komplett vom Kite zu trennen müssen sie nun den Quick Release Griff an ihrer Bypass™ Leash auslösen. Die genaue Anleitung dazu befindet sich auf Seite 18 unter „Funktionsweise Bypass™ Leash“.

### DAS QRS WIEDER ZUSAMMENBAUEN

- Schieben sie den Auslöser hoch bis er bis er den Unterteil des Ausdrehmechanismus für die Frontleinen erreicht und dort festrastet (BILD 1)
- Nehmen Sie das offene Ende des Quickloop und schieben Sie es in die Aufnahme zurück, bis es anschlägt. (BILD 2)
- Lösen sie den Auslöser von seiner festgerasteten Position
- Lassen sie den Auslöser heruntergleiten, bis er bündig auf dem Quickloop Body sitzt. Dies wird erreicht durch zentrieren des Auslösers, der auf diese Art leicht aus der festgerasteten Position zu lösen ist. (BILD 3)
- Ihr Quick Release System ist nun wieder einsatzbereit.

# FUNKTIONSWEISE

## SECURITY PIN

Der Trapeztampen kann als ausschließliche Verbin-dung des Kiters mit dem Depowersystem dienen, wenn dieser mit einem Security Pin ausgestattet ist. Die Sicherheit-sleash funktioniert nur, wenn der Fahrer in den Trapez-tampen eingehängt ist. Dafür ist es wichtig, dass eine sichere Verbindung zwischen dem Trapeztampen und dem Trapezhaken besteht. Dieses System ermöglicht Ihnen den Kite komplett zu depowern, Ihre Bar frei zu drehen und Ihren Kite ganz einfach zu relaunchen (neu zu Starten), und das alles, während Sie noch sicher mit dem Kite verbunden sind.

- Wir empfehlen Ihnen erst den Security Pin zu vewenden, wenn Sie sich sicher auf dem Wasser befinden und / oder Sie die Bypass Leash befestigt haben.

**BEACHTEN SIE: Wir möchten Sie eindring-lich darauf hinweisen, dass Sie semi-permanent mit dem Kite verbunden sind, so wie Sie den Security Pin benutzen. Als Vorsichtsmaßnahme sollten Sie sich ganz sicher sein, wie Sie den Quick Release Aus-löser betätigen, bevor Sie den Sicherheits Pin verwenden.**

## SECURITY PIN – VERWENDUNG DES SECURITY PINS

- Vergewissern Sie sich, dass Ihr QR und Kontroll System richtig aufgebaut sind.
- Haken Sie sich in den Trapeztampen ein.
- Nachdem Sie sich in den Trapeztampen eingehängt haben, verwenden Sie den Sicherheits Pin erst, wenn Sie sicher starten können.
- Sorgen Sie dafür, dass sich der Security Pin unterhalb des Trapeztampens befindet und drücken Sie diesen dann in die Mitte Ihres Trapezhakens. Ihr Trapeztampen muss sich zwischen dem Trapezhaken und dem Security Pins befinden, damit er seine Funktion erfüllen kann. (BILD 1&2)
- Kontrollieren Sie die korrekte Position Ihres Security Pins. Er hindert Ihren Trapeztampen daran versehentlich aus Ihrem Trapezhaken zu rutschen. Jetzt ist Ihr Security Pin einsatzbereit.

## SECURITY PIN - SO LÖSEN SIE DEN SECURITY PIN

Mithilfe Ihrer Hände drücken Sie den Sicherheits Pin wieder aus dem Trapezhaken. (BILD 3)

BILD 1

BILD 2

BILD 3

# FUNKTIONSWEISE

### SECURITY PIN – ENTFERNEN

- Benutzen sie einen 2mm Inbus-Schlüssel und schrauben sie die Security Pin Schraube gegen den Uhrzeigersinn heraus (BILD 4). Ziehen sie den Security Pin nach unten heraus, dazu könnten einige Kraft und eine rechts-links Bewegung vonnöten sein. Das entfert den Security Pin von der Quickloop Einheit. (BILD 5).
- Setzen sie die Security Pin Schraube wieder ein und schrauben sie diese im Uhrzeigersinn fest damit sie nicht verloren gehen kann.

BILD 4

### SECURITY PIN – EINSETZEN

- Benutzen sie einen 2mm Imbus-Schlüssel und schrauben sie die Security Pin Schraube gegen den Uhrzeigersinn heraus. Setzen sie den Security Pin in die dafür bestimmte Aushöhlung am unteren Teil des Quickloop Body und schieben sie ihn hinein bis die metallene Security Pin Ummantelung den Raum komplett ausfüllt (BILD 6). Dazu könnte einige Kraft vonnöten sein.
- Führe den Security Pin in die Öffnung auf der Unterseite der Quickloop Einheit ein und vergewissere dich, dass der Richtungspunkt nach unten zeigt.

BILD 5

BILD 6

# FUNKTIONSWEISE

**FIREBALL**

**QUICK RELEASE SYSTEM (QRS)**

Sie sollten in einer Notsituation sofort wissen, wie Sie Ihr Quick Release System auslösen.

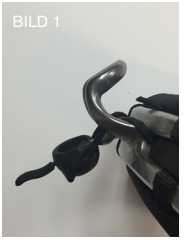
**QRS – SO FUNKTIONIERT IHR QUICK RELEASE SYSTEM**

Greifen sie nach dem Auslöser und schieben sie diesen fest vom Körper weg (in Pfeilrichtung) bis er den Unterteil des Ausdrehmechanismus für die Frontleinen erreicht (BILD 1). Durch Auslösen dieses ersten Quick Release (QR 1) bleiben sie über die 1X Sicherheitsleine mit ihrem Kite verbunden.

Um sich komplett vom Kite zu trennen müssen sie nun den Quick Release Griff an ihrer Bypass™ Leash auslösen. Die genaue Anleitung dazu befindet sich auf Seite 18 unter „Funktionsweise Bypass™ Leash“.

**QRS - SETTING / RESETTING**

- Schiebe den QR Pin durch die Öffnung am oberen Ende der Fireball Einheit (Fig. 1)
- Lege den Pin um, sodas er richtung Verschlusskappe zeigt. (Fig. 2)
- Schiebe die Verschlusskappe nach oben. (Fig. 2)
- Schiebe die Verschlusskappe wieder nach unten über den QR Pin(Fig. 3)
- Dein QR System ist jetzt fertig zur Verwendung

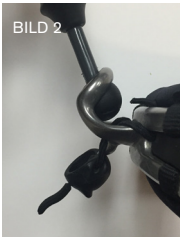



## FIREBALL

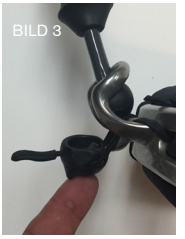
## AUTOLOCK™

des Kiters zum Depower System, solange es mit der Fireball Hakenplatte verbunden bleibt. Es ist wichtig, dass das Fireball System stets sicher mit der Fireball Hakenplatte verbunden ist. Diese wichtige Verbinung erlaubt es, den Kite zu depowern, die Bar frei auszudrehen und den Kite einfach zu relaunchen.

Wir empfehlen, das Fireball Autolock nur zu schließen, wenn der Kiter bereit für den Launch ist und die Security-Leash angeschlossen ist.

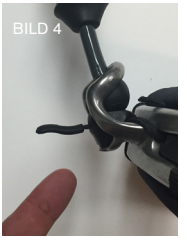



**Achtung: Bitte beachte, dass bei gesichertem Fireball Autolock eine semi-permanente Verbindung zum Kite hergestellt wird. Um Unfälle zu vermeiden, vergewissere Dich, jederzeit zu wissen, wo sich dein Quickrelease befindet und wie Du es verwendest, bevor Du Fireball Autolock verwendest.**




### FIREBALL AUTOLOCK™ SICHERUNG

- Vergewissere Dich, dass das QR und Bar-System korrekt zusammengesetzt sind.
- Ziehe die Autolock Kappe nach außen, sodass sie auf der kleinen Halterung stehen bleibt. (BILD 1)
- Hake den Fireball in die Aufnahme der Spreader Bar. (BILD 2)
- Wenn die Kugel richtig in der Aufnahme sitzt, drücke die Autolock Kappe hoch, sodass sie sich von selbst auf die Kugel legt. (BILD 3).
- Vergewissere dich, dass das Fireball Gate gesichert ist und dass der Fireball sich frei in der Aufnahme bewegen kann. (BILD 4)




### FIREBALL GATE - ENTSICHERN

Ziehe die Autolock Kappe mit den Fingern gleichzeitig nach außen und unten, sodas sie von selbst auf der Aufnahme sitzen bleibt.

# FUNKTIONSWEISE

### BYPASS™ LEASH

Das Bypass™ Leash QR hat ebenfalls die Funktion eines QR 2, damit Sie sich nach der Auslösung des QR 1 komplett vom Kite trennen können.

### DIE BYPASS™ LEASH BEFESTIGEN

Das Karabinerende der Bypass™ Leash muss jederzeit am Leash Befestigungsring, der die Verlängerung der 1X Flagging Line ist, festgemacht sein (BILD 2).

ACHTUNG: Um sich von der Bypass™ Leash zu trennen, müssen Sie das Quick Release am Leash-Ende auslösen, indem Sie das QR von Ihrem Körper weg schieben (BILD 3-5).

BILD 1

BILD 3

BILD 4

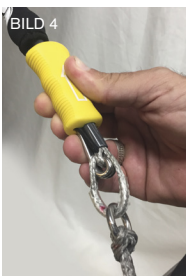
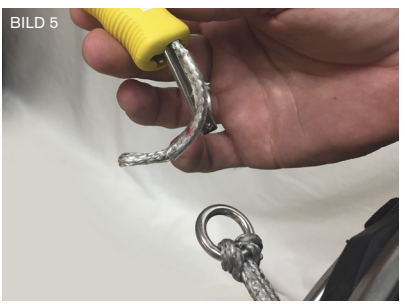


BILD 2

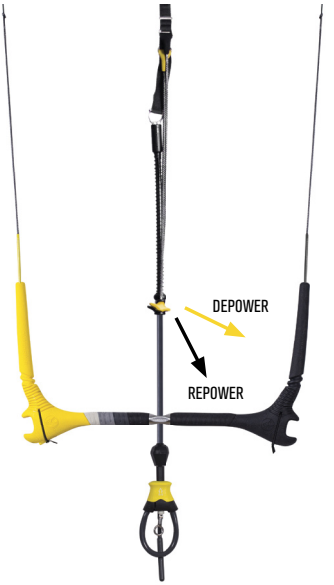
BILD 5



Wenn Sie sich von Ihrem Kite getrennt haben, kann dies dazu führen, dass Ihr Kite unkontrolliert nach Lee fliegt. Vermeiden Sie unter allen Umständen, sich von Ihrem Kite zu lösen, wenn dies andere Personen in Gefahr bringen könnte. Wenn Sie sich auf offenem Meer von Ihrem Kite trennen, kann dies auch bedeuten, dass Sie nicht mehr in der Lage sein werden Ihren Kite wiederzuerlangen. Prüfen Sie Ihre Situation sehr sorgfältig, bevor Sie sich komplett von Ihrem Kite lösen.

Machen Sie sich mit der Funktionsweise des Quick Release und aller Sicherheitssysteme vertraut, bevor Sie dieses Produkt verwenden.

# FUNKTIONSWEISE




Sowohl mit dem CAS (Centreline Adjustment Strap) an den Overdrive-Bars als auch mit dem Trim Lite Cleat-System an den fixen Bars, kann die Länge der Front Leinen verändert werden.

Durch Zug des orange CAS Griffs oder am Trim Lite Gurtband, verkürzen sie die Leinen (dadurch wird der Kite leicht gedepowert).

Zum Powern des Kites können Sie die Frontleinen entweder durch Ziehen am schwarzem CAS Griff verlängern oder die Leine aus der Klemme des Trim Lite-Systems lösen.

### CENTERLINE ADJUSTMENT STRAP (CAS)

- Zum Depowern des Schirms am orangen T Griff ziehen.
- Zum Anpowern des Schirms am schwarzen T Griff ziehen

**NOTE: The CAS is meant to provide a limited amount of trim and is not to be confused with, or used in place of the 1X depowering function (see next section).**

### TRIM SYSTEM

### DEPOWER:

- Ziehen Sie den Gurtband Griff zum Körper bis der gewünschte Trim erreicht ist. (Bild 1)
- Wenn der gewünschte Trimm erreicht ist, ziehen Sie den Griff parallel nach unten zur Depower Leine, um die Leine in der Klemme zu fixieren. (Bild 2)

### POWER:

- Ziehen Sie den Gurtband Griff zum Körper, um die Leine aus der Klemme zu lösen. (Bild 1)
- Ziehen sie die Leine leicht nach außen bis sich die Trim Leine aus der Klemme löst. (Bild 3)
- Lassen Sie die Leine so lange durchlaufen bis die gewünschte Position gefunden wurde.
- Bewegen Sie den Gurtband Griff wieder in eine parallele Position zur Depower Main Line, um die Leine in der Klemme zu fixieren. (Bild 2)

# FUNKTIONSWEISE

## SICHERHEITSLEINE: FUNKTIONSWEISE

Das SLF ist ein vereinfachtes Bridle und Kontrollsystem, das für 2 Depowerstufen sorgt, die nahtlos ineinander übergehen. Das interaktive Depowern auf Abruf während der Fahrt (Stufe 1) und die 2. Depowerstufe (Stufe 2), bei der der Kite drucklos abstürzt.
Die 2. Depowerstufe funktioniert ähnlich wie ein Fünfteleine System, jedoch ohne eine aufwändige 5. Leine. Unsere mit SLF ausgestatteten Kites besitzen nur 4 Leinen und sorgen so auf einfache und effektive Weise für Kontrolle und Sicherheit.

Depower auf Abruf: Depowerstufe 1
Funktionsweise:
Die Depower auf Abruf Funktion ist die einfachste Art Ihren Kiten ohne Verzögerung zu depowern. Indem man die Bar vom Fahrer wegschiebt, beginnt der Kite un¬verzüglich zu depowern. Je weiter die Bar vom Fahrer weggeschoben wird, desto mehr depowert der Kite. Schiebt man die Bar weiter hoch zum CAS (BILD 1), depowert der Kite weiter bis zu dem Punkt an dem er vom Himmel fällt. Auf diese Art und Weise können Sie dem Kite einen großen Teil seiner Power nehmen und Sie sind schnell in der Lage alles wieder sicher unter Kontrolle zu bekommen. Wenn der Kite sicher auf dem Wasser gelandet ist, befindet er sich in einer Position, aus der Sie ihn ganz einfach wieder starten können.

2. Depowerstufe:
Die 2. Depowerstufe sollte man nur einsetzten, wenn man seinen Kite drucklos abstürzen lassen möchte und die Kite Session beenden will, egal ob auf dem Wasser oder an Land. An dieser ¬Stelle sei bemerkt, dass der Relaunch nach dieser Depower Methode ein wenig schwieriger ist als nach der Depower auf Abruf Methode. Bei der 2. Depow¬erstufe verliert der Kite seine gesamte restliche Power und weht vom Zentrum der Fronttube symmetrisch zu beiden Seiten aus.

Funktionsweise: Um die 2. Depowerstufe auslösen zu können, müssen Sie die Bypass Leash an dem Leash Befestigungsring festgemacht haben, der die Verlängerung der 1X Flagging Line ist. Es ist sehr wichtig, dass man sich mit der Funktionsweise aller QR vertraut macht, bevor man aufs Wasser geht.
Die 2. Depowerstufe wird ausschließlich dadurch erreicht, dass man das QR 1 auslöst. Man schiebt dazu das QR in Pfeilrichtung (BILD 2). Durch Auslösen des QR 1 wird sich der Quickloop öffnen und die ganze Zuglast des Kites verlagert sich jetzt auf die 1X Flagging Line. Der Kite depowert dadurch komplett, weht aus und bleibt schlaff auf dem Wasser oder an Land liegen.

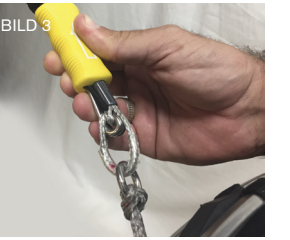
Nachdem der Kite so sicher gelandet ist, kann man sich vorsichtig an der Sicherheitsleine entlang, Hand über Hand, zum Kite vorarbeiten bis man die Fronttube erreicht hat. Es ist wichtig, dass Sie dabei nicht das Kontrollsystem oder die Depower Hauptleine ergreifen, denn dadurch würden die Sicherheitsleine und die Kontroll Leine wieder Zug erhalten und eventuell den Kite erneut starten. Arbeiten Sie sich ausschließlich an der Landeleine in Richtung Kite vor bis Sie die Fronttube des Kites greifen können. Wenn der Kite während dieses Prozesses wieder zu ziehen beginnt und Sie diesem Widerstand nicht nachgeben, könnte sich der Zug des Kites weiter erhöhen. In einer solchen Situation gehen Sie am besten einen weiteren Schritt auf den Kite zu, um diesen zum kompletten Auswehen zu bewegen. Folgen Sie der SLF Leine bis Sie die Fronttube erreicht haben  Jetzt sichert man entweder den Kite mit Sand (wenn man sich an Land befindet) oder man vollzieht eine Selbstrettung (wenn man sich im Wasser befindet).

Kompletttrennung vom Kite
Wenn Sie sich während der 2. Depowerstufe (nachdem das QR1 ausgelöst wurde) komplett vom Kite trennen möchten, müssen Sie das QR an ihrer Bypass™ Leash auslösen (BILD 3/4).
Wichtig: Wenn Sie sich von Ihrem Kite getrennt haben, kann dies dazu führen, dass Ihr Kite unkontrolliert nach Lee fliegt. Vermeiden Sie unter allen Umständen, sich von Ihrem Kite zu lösen, wenn dies andere Personen in Gefahr bringen könnte. Wenn Sie sich auf offenem Meer von Ihrem Kite trennen, kann dies auch bedeuten, dass Sie nicht mehr in der Lage sein werden Ihren Kite wiederzuerlangen.  Prüfen Sie Ihre Situation sehr sorgfältig, bevor Sie sich komplett von Ihrem Kite lösen.

Die SLF Landeleine zurücksetzten
Nachdem Sie ihr Kitematerial am Strand gesichert haben, müssen Sie die Sicherheitsleine wieder zusammensetzen, bevor Sie Ihr Material erneut benutzen können. Legen Sie Ihre Leinen so aus, als ob Sie diese an den Kite anknüpfen wollten. Laufen Sie die Leinen aus, so dass alle Leinen parallel und separiert nebeneinander liegen. Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsleine nicht um eine der anderen Leinen gewickelt ist. Setzten sie das QR 1 wieder zusammen wie auf Seite 15 beschrieben.

# FUNKTIONSWEISE

BILD 1



# OVERDRIVE BAR EINSTELLUNG

**OVERDRIVE BAR EINSTELLUNG.**

Bei der Overdrive Bar lässt sich die Bar Länge verstellen, damit diese zu unterschiedlichen Fahrstilen und Kitegrößen passt.

**OVERDRIVE FUNKTIONSWEISE.**

Verstellung von der inneren zur äußeren Einstellung.

- Drücken Sie das obere Ende des Barendes leicht nach innen. Dadurch lösen Sie die Spannung vom Schnappmechanismus.
- Während der obere Bereich nach innen gedrückt bleibt, ziehen Sie jetzt den Overdrive Schnapper nach unten und lösen das obere Ende der Bar. (BILD 1)
- Ziehen Sie das obere Ende des Barendes soweit nach außen, bis Sie den Schnapper einrasten hören. Zur optischen Kontrolle können Sie jetzt auch sehen, dass der Schnapper nach oben in die Barenden gewandert ist. (BILD 2)
- Wiederholen Sie diesen Prozess für das andere Barende bevor die Bar zum Einsatz kommt.

**VERSTELLUNG VON DER ÄUSSEREN ZUR INNEREN EINSTELLUNG.**

- Drücken Sie das obere Ende des Barendes leicht nach außen. Dadurch lösen Sie die Spannung vom Schnappmechanismus.
- Während der obere Bereich nach außen gedrückt bleibt, ziehen Sie jetzt den Overdrive Schnapper nach unten und lösen das obere Ende der Bar. (BILD 3)
- Ziehen Sie das obere Ende des Barendes soweit nach innen, bis Sie den Schnapper einrasten hören. Zur optischen Kontrolle können Sie jetzt auch sehen, dass der Schnapper nach oben in die Barenden gewandert ist. (BILD 4)
- Wiederholen Sie diesen Prozess für das andere Barende bevor die Bar zum Einsatz kommt.

BILD 1

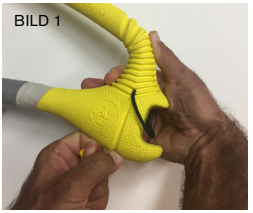
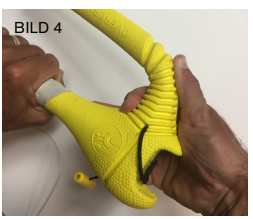


BILD 2

BILD 3

BILD 4



**OVERDRIVE PFLEGE UND WARTUNG.**
ACHTUNG: Sie sollten immer kontrollieren, dass die Barenden korrekt funktionieren, bevor Sie diese Benutzen. Weiterhin sollten Sie überprüfen, dass sich beide Barenden in der gewünschten Position befinden (außen/außen oder innen/innen).

- Waschen Sie Ihr Overdrive 1X System regelmäßig mit Süßwasser ab indem Sie es komplett (in aufge wickeltem Zustand) für 5 Minuten in einen Eimer mit Süßwasser tauchen. Drehen Sie die Overdrive Trapezschlaufe und bewegen Sie ebenfalls die Overdrive Barenden während sich die Bar im Süßwasser befindet. Lassen Sie Ihr Overdrive 1X System kom¬plett trocknen, bevor Sie es an einem trockenen Ort lagern.
- Achten Sie darauf, dass jeglicher Sand vom Overdrive System gespült wurde, bevor dieses zum Einsatz kommt.
- Vergewissern Sie sich, dass der Security Pin fest am Overdrive Steg sitzt (wie auf Seite 17 BILD 8 zu sehen).
- Benutzen Sie den korrekten Leash Connector am Overdrive System (wie auf Seite 18 BILD 2 zu sehen).
- Benutzen Sie routinemäßig das QR2.
- Um den Overdrive Barenden eine höhere Lebensdauer zu verleihen, sollten Sie routinemäßig Wasser durch die Barenden vom oberen Bereich nach unten spülen.

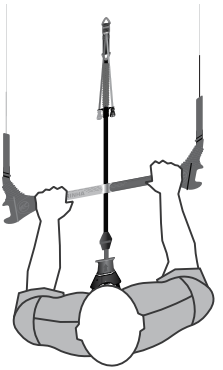
## ⚠WARNUNG

### STEUERN

Die folgenden Punkte sollten Sie anwenden und im Gedächtnis behalten. Lassen Sie jedoch unbedingt von einem professionellen Instruktor schulen.

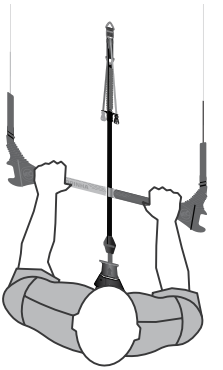
Die wichtigsten Punkte

- Denken Sie daran, wenn Sie das Steuern Ihres Kites an Land üben, dass Ihr Kite enorm viel Power besitzt. Seien Sie darauf gefasst und seien Sie vorsichtig. Wir empfehlen Ihnen, erst mit einem Trainer Kite an Land zu üben und danach auf dem Wasser die “Body Drag“ mit dem Kite zu trainieren.
- Lassen Sie Ihren Kite nicht aus den Augen, wenn Sie lernen Ihren Kite zu fliegen.
- Steuern Sie langsam. Machen Sie keine schnellen Bewegungen mit der Bar.
- Denken Sie an die Power des Kites.
- Bewegen Sie die Bar nicht wie ein Lenkrad. Der Kite lässt sich so nicht effektiv steuern und kann außer Kontrolle geraten.



### SO STEUERN SIE DEN KITE NACH LINKS

- Halten Sie die Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Schauen Sie zu Ihrem Kite und ziehen Sie mit der linken Hand die Bar zu sich heran.
- Ihr linker Arm beugt sich, Ihr rechter Arm ist gestreckt. Beim Steuern muss immer ein Arm gestreckt bleiben, ziehen Sie niemals beide Arme gleichzeitig zum Körper.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach links, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Steuern Sie jetzt Ihren Kite wieder zurück.



### SO STEUERN SIE DEN KITE NACH RECHTS

- Halten Sie die Bar mit beiden Händen. Der Abstand der Hände ist schulterbreit.
- Schauen Sie zu Ihrem Kite und ziehen Sie mit der rechten Hand die Bar zu sich heran.
- Ihr rechter Arm beugt sich, Ihr linker Arm ist gestreckt. Beim Steuern muss immer ein Arm gestreckt bleiben, ziehen Sie niemals beide Arme gleichzeitig zum Körper.
- Ziehen Sie langsam. Je schneller Ihre Bewegung ist, desto schneller wird der Kite reagieren und desto mehr Power erzeugt er.
- Wenn der Kite zur Seite gedreht hat, fliegt er solange nach rechts, bis Sie ihm einen anderen Steuerbefehl geben.
- Steuern Sie jetzt Ihren Kite wieder zurück.

# STOP!

UM ZU ERFAHREN, WIE SIE IHREN CABRINHA KITE AUFBAUEN, KONSULTIEREN SIE DAS MITGELIEFERTE BENUTZERHANDBUCH FÜR DEN KITE.

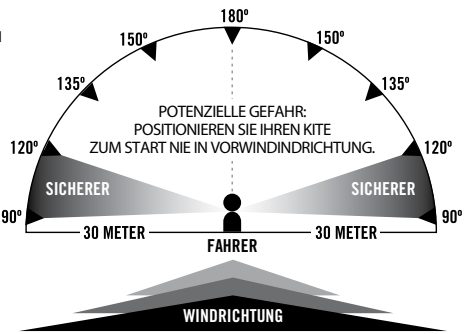
SOLLTEN SIE SICH NICHT SICHER SEIN, WELCHE KITES MIT DIESEM KONTROLLSYSTEM KOMPATIBEL SIND, FINDEN SIE WEITERE INFORMATIONEN DAZU UNTER WWW.CABRINHAKITES.COM.

# STARTEN

## STARTEN MIT EINEM PARTNER

1. Machen Sie sich vor dem Start die Funktionsweise Ihres Quick Release Systems bewusst, damit Sie dieses in einem Notfall ohne Verzögerung auslösen können. Überprüfen Sie ebenfalls, dass es korrekt aufgebaut ist.
2. Wenn Sie sorgfältig Ihre Leinen und Ihre gesamte Ausrüstung überprüft haben, können Sie Ihren Kite starten. Überprüfen Sie, ob Ihr Kite ausreichend aufgepumpt ist, denn sonst wird ein Relaunch deutlich problematischer.
3. Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landeplatz sicher ist und Ihnen keine Personen oder Hindernisse im Weg sind.
4. Landen Sie Ihren Kite niemals
5. Befestigen Sie jetzt Ihren Sicherheits Pin.
6. Ihr Partner sollte mit dem Kite zwischen Halb- und Raumwindkurs auf ca. 100 Grad stehen. (Bild1)
7. Ihr Partner hält den Kite mittig an der Fronttube, so dass diese vertikal im Wind steht.
8. Dabei muss Ihr Partner hinter dem Kite stehen. Stehen Sie niemals davor oder seitlich.
9. Ihr Partner darf NIEMALS die Bridles oder Leinen des Kites berühren.
10. Nehmen Sie die Bar in Ihre Hände auf Brusthöhe und treten Sie ein paar Schritte zurück, um die Flugleinen zu spannen.
11. Geben Sie Ihrem Partner ein Zeichen, damit er den Kite loslässt. Es ist wichtig, dass Ihr Partner Sie den Kite aus seinen Händen heraussteuern lässt.
12. ACHTUNG: Ihr Partner darf den Kite NICHT in die Höhe werfen. Informieren Sie ihn darüber, bevor Sie starten. Wird ein Kite hochgeworfen, kann er nicht korrekt gestartet werden. Entweder startet er dann zu schnell und mit zuviel Power oder er startet überhaupt nicht. Es ist sehr gefährlich den Kite so zu starten.
13. Nachdem Ihr Partner den Kite losgelassen hat, soll er sich sicherheitshalber nach Luv bewegen, damit er Ihrem Kite nicht im Weg steht.
14. Steuern Sie jetzt den Kite LANGSAM am Windfensterrand entlang nach oben. Vermeiden Sie abrupte Bewegungen. Je langsamer Sie Ihren Kite in die steuern, desto sicherer und kontrollierter fliegt Ihr Kite.
15. Befindet sich Ihr Kite jetzt oben am Windfensterrand, können Sie langsam ins Wasser laufen, schauen Sie dabei zu Ihrem Kite. Behalten Sie Ihren Kite die ganze Zeit im Auge. Ihnen sollte genau bewusst sein, was Ihr Kite gerade tut.
16. Sollte beim Start irgendetwas schief gehen, schieben Sie die Bar von sich weg, um den Kite zu depowern.
17. ACHTUNG: Je mehr Wind Sie beim Starten Ihres Kites haben, desto schneller wird der Start vorgang ablaufen. Achten Sie aus diesem Grund unbedingt darauf, den Kite so langsam und sicher wie möglich zu starten.

FIG. 1



# LANDEN

## LANDEN IHRES KITES MIT EINEM PARTNER

1. Sprechen Sie schon vor dem Start mit Ihrem Partner ab, wie Sie mit seiner Hilfe den Kite wieder landen.
2. Bestimmen Sie immer schon vor dem Start einen geeigneten Landeplatz.
3. Wenn Sie aufs Ufer zufahren, achten Sie darauf, dass Ihr Landeplatz sicher ist und Ihnen keine Personen oder Hindernisse im Weg sind.
4. Landen Sie Ihren Kite niemals über, auf oder in der Nähe von Personen, die sich in Lee von Ihnen befinden. Ihr Landeplatz sollte weit entfernt von Personen, Tieren, Stromleitungen, Bäumen und anderen Hindernissen sein.
5. Wenn Sie aufs Land zufahren, sollten Sie Ihren Kite niedrig über dem Wasser, am Windfensterrand fliegen.
6. Lassen Sie sich von Ihrem Board ins Wasser gleiten und nähern Sie sich dem Ufer in Body Drag Position. Fahren Sie niemals mit hohem Tempo ans Ufer heran.
7. Steuern Sie den Kite ganz langsam am Windfensterrand herunter zu Ihrem Partner.
8. Ihr Partner sollte sich von Luv aus dem Kite nähern.
9. Wenn der Kite beinahe den Boden berührt, schnappt Ihr Partner den Kite mittig an der Fronttube, genau in dem Bereich, an der er den Kite auch beim Start gehalten hat.
10. Ihr Partner darf auf KEINEN Fall die Flugleinen oder Bridles greifen.
11. Ihr Partner sollte den Kite NICHT an den Kitetips oder am Achterliek greifen. Wenn man den Kite dort greift, dreht er sich oft um oder beginnt sich weiter zu drehen und gerät dann leicht außer Kontrolle.
12. Hat Ihr Partner den Kite sicher an der Fronttube gegriffen, sollte er sich mit dem Kite vom Wasser weg bewegen und darauf achten, dass sich kein Zug mehr auf den Leinen befindet.
13. Ihr Partner kann den Kite entweder weiter für Sie halten oder er kann diesen ablegen und sichern. Dazu dreht er den Kite so, dass die Quertubes auf dem Boden liegen und die Fronttube quer zum Wind liegt. Der Kite muss jetzt sofort mit Sand oder Sandsäcken beschwert werden
14. Befindet sich Ihr Kite in dieser gesicherten Position an Land, können Sie mit dem Aufwickeln Ihrer Leinen beginnen.

# RELAUNCH IHRES KITES

**Wichtiger HINWEIS: Nur ausreichend aufgepumpte Kitetubes, besonders wichtig ist eine korrekt aufgepumpte Fronttube, ermöglichen den Neustart (Relaunch) Ihres Kites aus dem Wasser. Sorgen Sie dafür, dass alle Tubes ausreichend mit Luft gefüllt sind, bevor Sie aufs Wasser gehen.**

- Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Kite, nachdem er aufs Wasser gefallen ist, völlig unerwartet neu starten kann.
- Ist Ihr Kite so aufs Wasser gefallen, dass die Fronttube und die Quertubes zum Wasser zeigen, müssen Sie ihn zum Relaunch wieder auf die Seite kippen lassen.
- Greifen Sie eine Leaderleine und halten Sie die Leaderleine konstant unter Spannung.

**ACHTUNG: Sorgen Sie dafür, dass sich dabei die Steuerleine weder um Ihre Hand noch um Ihren Körper wickelt. Es ist möglich, dass Sie die Steuerleine einen ganzen Meter weit ziehen müssen, bis sich der Tip Ihres Kites aus dem Wasser hebt.**

- HINWEIS: Behalten Sie das Board an den Füßen, damit Sie nicht so schnell nach vorne getrieben werden. Diese Technik beschleunigt den Neustart.
- Wenn sich der Tip Ihres Kites erhebt, rollt der Kite auf die Seite.
- Liegt der Kite so auf der Seite, wandert er zum Rand des Windfensters. Sie können Ihren Kite aktiv zum Windfensterrand steuern, indem Sie die Steuerleine so lange noch unter Spannung halten, bis der Kite wieder erneut starten will.
- Besonders bei leichtem Wind müssen Sie einige Geduld aufbringen, bis der Kite zum Windfensterrand gewandert ist. In dieser Phase dürfen sich nicht die Geduld verlieren. Ziehen Sie auf keinen Fall an beiden Seiten der Bar. Das “verwirrt“ den Kite nur unnötig. Fahren Sie fort die anfänglich gezogene Steuerleine unter Spannung zu halten.
- Lassen Sie die Steuerleine erst los, wenn sich der Kite wieder in der Startposition befindet und Steuern Sie den Kite dann wieder nach oben, bis Sie die Bar parallel halten können. Erzeugt der Kite jetzt zu viel Zug, können Sie diesen reduzieren, indem Sie die Bar wieder nach oben schieben.

# TUNING

## TUNING DES KITES

Nur durch das richtige Tuning kann Ihr Kite die optimale Leistung entwickeln. Ein korrekt getunter Kite reagiert effizienter, ist schneller und lässt sich besser depowern. Die folgende Anleitung, soll Ihnen beim Tunen Ihres Kites helfen, damit Sie Ihren Kite an Ihren persönlichen Fahrstil anpassen können.

- Für jedes Modell lässt sich eine optimale Einstellposition finden, die sich durch die entsprechend eingestellte Länge der Steuer- und Depowerleinen ergibt. Ein Feintuning des Kites lässt sich durch das Einstellen des Centerline Adjustment Straps (CAS.) erreichen.
- Bitte beachten Sie, dass der Kite einen extrem großen Depowerbereich besitzt. Mit dem CAS lässt sich das Barsystem in diesem gesamten Bereich einstellen. Wenn Sie jedoch mit ganz gestreckten Armen fahren und sich von der Taille an nach vorne über beugen müssen, ist es möglich die die rote Kugel weiter zu ihnen nach unten zu versetzen.
- Der reagiert "over sheeted"(neigt zum einem rückwärtigen Strömungsabriss), wenn er falsch eingestellt wurde. Zu viel Spannung der Steuerleinen macht den Kite langsam und er überfliegt dann eher bei leichtem Wind. Auch wird der aktive Depowerbereich bei zu kurzen Steuerleinen kleiner.
- Stellen Sie die Steuerleinen nicht zu kurz ein (damit der Kite nicht "over sheeted"). Zuerst gilt es den Kite auf maximale Power einzustellen, ohne dass dabei die Flugeigenschaften beeinträchtigt werden. Mehr Power und höhere Lenkgeschwindigkeit wird durch kürzere Steuerleinen erreicht. Dies wird auch als "Sheeting in" des Kites bezeichnet. Verkürzt man jedoch die Steuerleinen zu stark, wird der Kite jedoch wieder langsamer und kann nicht mehr zum Windfensterrand fliegen.
- Fliegen Sie den Kite im Zenit, haken Sie sich in den Trapeztampen ein und stellen Sie die Centerleine auf maximale Power ein. Wenn der Kite "over sheeted", klappt er im Windfenster weiter runter als gewünscht.

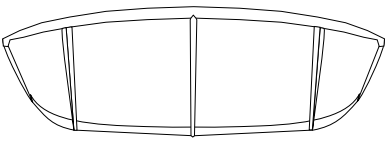
> BEACHTEN SIE: Vermeiden Sie ein "Steigen/ Lofting". Wenn man den Kite eine längere Zeit über Kopf / im Zenit mit kompletter Power fliegt, wächst das Risiko ungewollt nach oben gerissen zu werden. Wenn Sie einen solchen Lift spüren, schieben Sie die Bar sofort nach oben und lösen Sie im Notfall Ihr QR System aus.

- Setzen Sie die Centerleine soweit durch, bis Sie die gewünschte Einstellung gefunden haben. Je weiter Sie den Depower Adjuster der Centerleine nach unten durchziehen, desto weniger Power hat Ihr Kite. Denken Sie daran, dass Sie Ihren Kite auch mit dem Depower System Ihrer Bar depowern können. Setzen Sie also Ihren Depower Adjuster nicht zu weit durch. Um die Power Ihre Kites zu erhöhen, ziehen Sie die schwarze Kugel des Power Adjusters nach unten.

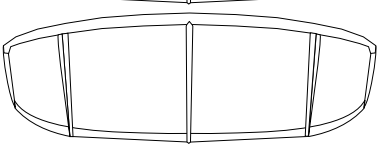
**ANSICHT DES KITES AUS DER FAHRERPERSPEKTIVE.**

**KITE IN NEUTRALER POSITION ÜBER DEM FAHRER (ZENIT).**

Kite Tip over sheeted >>
(zu viel Zug auf den Steuerleinen)
Frontline zu kurz



Korrekter Trimm >>



# GLOSSAR

## HÄUBILD BENUTZTE AUSDRÜCKE IM KITEBOARDSPORT & WIND TERMINOLOGIE

### A

ABLANDIG / OFFSHORE
Der Wind bläst vom Land direkt oder in einem großen Winkel hinaus aufs Wasser. Fliegen Sie Ihren Kite bei dieser
Windrichtung nicht auf dem Wasser oder in Wassernähe.

AIR DISTRIBUTION TUBES / SCHLÄUCHE
Verbindungsschläuche zwischen Fronttube Bladder und Quertube Bladders.

AIRLOCK
Ein zweiteiliges Ventil, welches das Aufpumpen des Kites und das Luftablassen von einem Punkt aus ermöglicht.

AIR CLIPS
Mit diesen Clips lässt sich der Lufttransfer von der Fronttube zu den Quertubes unterbrechen.

AMWIND
Die Richtung aus welcher der Wind kommt.

AUFLANDIG /ONSHORE
Der Wind bläst vom Wasser direkt oder in einem großen Winkel aufs Land. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Landnähe fliegen.

### B

BAR (Einheit) - Eine Einheit für Druck.
• 1 bar = 14.PSI
• 1 mbar = 0.015 PSI
PSI - Eine Einheit für Druck.
(Pounds per Square Inch)
• 1 PSI = 68.9mbar

BAR
Das Steuergerät zum Lenken des Kites.

BEAUFORT SKALA
Ein System, das dazu dient die Windstärke anhand visueller Eindrücke der Umgebung einzuschätzen (z.B. das Verhalten von Wellen, Rauch etc.). In dieser Skala werden keine Messinstrumente verwendet (0 =Windstille bis 12 =Orkan).

BODY DRAG
Das ist eine Übung zum Erlernen des Kiteboardens, bei der der Kiter den Kite vom Wasser aus fliegt, dabei aber kein Board benutzt. Der Kiter startet den Kite, geht zum Wasser, lässt sich dann durchs Wasser ziehen und übt dabei den Kite zu steuern und sich so auch in einer Notsituation selbst zu retten.

BLADDER
Dieser aufblasbare Schlauch steckt in den Lufkammertaschen des Kites. (Wie bei einem Fahrradreifen – ein Mantel außen und darin ein luftgefüllter Schlauch).

BRIDLES
Die Leinen die an den Tips Ihres Kites befestigt sind. An diese Leinen knüpfen Sie Ihre Steuer- und Depowerleinen an, um den Kite mit Ihrer Bar zu verbinden.
Tow Points – Anknüpfpunkte für die Bridels.

BYPASS™ LEASH SYSTEM
Eine für alle Benutzer empfohlene Sicherheitsleine. Der QR 2, der den Benutzer vom Kite trennt, nachdem QR 1 ausgelöst wurde, ist in dieses System integriert.

BÖIGER WIND
Der Wind ist ungleichmäßig und wechselt häuBILD seine Stärke.

### C

CENTERLINE ADJUSTMENT STRAP (CAS)-
Mit dem CAS kann das Längenverhältnis der Depower- und Steuerleinen eingestellt werden. Der Adjuster dient außerdem für die Feineinstellung. Der Druckpunkt des Kites kann dabei auf die Armlänge eingestellt werden.

### D

2. DEPOWERSTUFE
Die 2. Depowerstufe ist eine eingebaute 1X Funktion, welche dem Kiter ermöglicht den Kite alleine auf dem Wasser oder Land zu landen.

DEPOWERLEINEN
Die beiden Centerleinen, die an den beiden Fronttubeenden des Kites befestigt werden. Diese Leinen dienen zum depowern des Kites.

### F

FLUGLEINEN
Die Bezeichnung für alle vier Leinen, die mit Ihrem Kite geliefert wurden. Diese Leinen sind ca. 20-30 Meter lang und verbinden die Leaderleinen der Bar mit den Bridles des Kites.

### G

GLEITEN
Das Board verlässt die langsame Verdrängerfahrt und gleitet
mit wenig Reibung schnell auf der Wasseroberfläche.

### H

HALSEN
Die Richtungsänderung um 180 Grad. Der Kiter wechselt z.B. von Steuerbordbug auf Backbordbug.

### K

KITEBOARDEN
Ein Ausdruck für den Kitesport auf dem Wasser oder auf dem Schnee.

# GLOSSAR

KITEBOARDEN
Ein anderer Ausdruck für den Kitesport auf dem Wasser oder auf dem Schnee.

KNOTEN
Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Nautischen Meilen.
1 Knoten =1 Nautische Meile pro Stunde.
1 Knoten =1.15 mph.

KONTOLL BAR
Mit diesem Steuersystem steuert der Fahrer den Kite.

## L

LANDEN
Bei dieser Aktivität wird der Kite auf dem Wasser oder Land platzier.

LAUNCHING / START
Der Vorgang, bei dem der Pilot den Kite aus der Hand des Partners nach oben steuert.

LEADER LEINEN
Diese Leinen befinden sich direkt an Ihrer Bar. An diesen Leinen befestigen Sie Ihre Flugleinen, um diese mit Ihrer Bar zu verbinden.

LEE
Die windabgewandte Seite vom Kiter aus.

LOFTING(STEIGEN)
Ein solcher Lift nach oben kann entstehen, wenn sich der Kite über dem Fahrer in der neutralen Position befindet. Durch Böen kann ein so starker Auftrieb entstehen, dass der Fahrer nach oben gezogen wird.

LUFF
Dieser englische Ausdruck beschreibt das, was mit dem Kite in einem Windloch passiert. Ebenfalls beschreibt dieser Ausdruck das komplette Depowern eines Kites.

LULL / WINDLOCH
Dieser Ausdruck bezeichnet den plötzlich für eine beliebige Zeit extrem abgeschwächten Wind.

LUV
Die Luvseite oder windzugewandte Seite vom Kiter aus.

## M

MPH
Eine Maßeinheit für Geschwindigkeit. In diesem Fall für die Windgeschwindigkeit. Sie bezieht sich auf die Anzahl zurückgelegter Entfernungseinheiten in einer bestimmten Zeit, basierend auf Meilen.
1 mph =1 Meile pro Stunde.
1 mph =1.4 km/h

## N

NEUTRALE POSITION / ZENIT
Das ist die Position genau über dem Kopf des Piloten. Wenn Pilot die Bar ruhig und parallel zu seinen Schultern hält, wird der Kite von selbst in dieser Position parken. Machen Sie sich jedoch bewusst, dass es nicht leicht ist, den Kite in dieser Position zu halten und dass diese Position durchaus gefährlich sein kann. In dieser Position entwickelt der Kite am wenigsten Zug und fliegt am stabilsten. Wenn der Kite in der neutralen Position weniger Wind bekommt, bewegt er sich etwas vom Piloten weg nach Lee. Bei ruhig gehaltener Bar entwickelt der Kite bei einer Böe Zug und steigt wieder in die neutrale Position zurück. Ist die Böe jedoch stärker, kann der Pilot in dieser Position in die Luft gerissen werden. Auf dem Wasser können Sie in der neutralen Position Ihren Kite parken, um sich auszuruhen. Wir empfehlen Ihnen jedoch mit Nachdruck, Ihren Kite an Land nicht in dieser neutralen Position zu fliegen. Starten Sie ohne Verzögerung und begeben Sie sich umgehend aufs Wasser. Verweilen Sie auf keinen Fall an Land mit Ihrem Kite in neutraler Position, denn dies ist sehr gefährlich.

NEUTRALE ZONE
Das ist der Bereich links und rechts vom Kiter und schließt die 'Neutrale Position' ein. In der 'Neutralen Zone' fliegt der Kite am weitesten nach Luv. Hier entwickelt der Kite am wenigsten Zug. In der 'Neutralen Zone' kann der Kite sicherer geflogen werden. Fliegen Sie jedoch den Kite auch in dieser Zone extrem vorsichtig, besonders wenn Sie sich noch an Land befinden oder der Wind sehr böig ist.

## P

POWER ZONE
Das ist der Bereich direkt vor dem Kiter und zu den äußeren Seiten des Windfensters hin. Ausgenommen sind die 'Neutrale Zone' und die 'Neutrale Position'. In der 'Power Zone' entwickelt der Kite am meisten Power und Zug. Hier kann der Kite sehr kraftvoll und gefährlich werden. Vermeiden Sie als Kiteeinsteiger Ihren Kite in diese Zone zu lenken. Fliegen Sie Ihren Kite immer mit größter Vorsicht durch diese Zone.

PUMPE
Gerät, das zum Aufpumpen des Kites dient.

## Q

QRS-QUICK RELEASE SICHERHEITS SYSTEM
Ein Quick Release am Kontroll System, welches wenn es ausgelöst wird, das Bar System vom Trapeztampen löst. Man bezeichnet es auch als das Haupt QR.

QR2
Die zweite Quick Release Stufe, die sich an der Bypass™ Leash befindet. Sie trennt den Benutzer von der 1X Flagging Line, was zu einer Kompletttrennung vom Kite führt, wenn sie aktiviert wird.

# GLOSSAR

QUICKLOOP
Der Quickloop ist der vorgeformte Loop, der das Barsystem mit dem Trapezhaken verbindet. Er ermöglicht ein schnelles und einfaches Zusammensetzen und Wiederverbinden mit dem Trapez nach Auslösung des QR 1.

## R

RAUMSCHOT
Eine Fahrtrichtung zwischen 90 und 160 Grad zum tatsächlichen Wind gesehen.

RECOIL
Recoil ist ein Komfortelement, an dem der Fahrer seine Bar parken kann, um diese dann nach einem Rotationsmanöver auszudrehen. Weiterhin sorgt dieses Element dafür, dass die elastischen (Bungee) Adjuster unter Spannung bleiben und in Armlänge erreichbar sind.

RELAUNCH
Der Vorgang, bei dem der Pilot den auf dem Wasser liegenden Kite erneut nach oben steuert / startet.

## S

SELF-LAUNCHING / ALLEINSTART
Eine Technik, bei der der Pilot den Kite ohne fremde Hilfe startet, indem er/ sie einen Kiteflügel zuvor mit Sand beschwert hat und dann den Kite vorsichtig aus dieser Position nach oben lenkt.

SIDESHORE
Der Wind bläst von rechts oder von links parallel zum Ufer. Ideale Windrichtung zum Kitesurfen.

SIDE OFFSHORE
Der Wind bläst von rechts oder von links vom Land aufs Wasser.Eine Kombination aus ablandigem und Sideshore-Wind.
Fliegen Sie Ihren Kite dieser Windrichtung nicht in Wassernähe.

SIDE ONSHORE
Der Wind bläst von rechts oder von links vom Wasser aufs Land.Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie Ihren Kite bei dieser Windrichtung in Wassernähe fliegen.

SINGLE LINE FLAG
Das SLF ist ein vereinfachtes Bridle und Kontroll System, das nahtlos für 2 Depower Stufen sorgt.

SPRINT ™
Single Point Inflation Technologie, schnelles Aufpumpen des Kites über nur ein Ventil.

STEUERLEINEN
Die beiden äußeren Flugleinen, die am rechten und linken Fronttube Bridle am Kite Tip befestigt werden.

## T

TRAINER KITE
Ein Kite für den Einsatz an Land, um die Bewegungen zu trainieren, die beim Kiteboarden ausgeführt werden müssen. Ein hervorragendes Instrument für die Schulung von Kiteboarden. Trotz seiner geringen Größe hat dieser Kite Power. Also: Achtung!

TRAPEZ
Ein Ausrüstungsgegenstand, mit dem man sich in den Tra-peztampen der Bar hängen kann. Dadurch spart man Kraft, weil man sein ganzes Körpergewicht mit einsetzen kann. Sehr verbreitet sind Hüfttrapeze (sie sitzen zwischen Becken und
Rippenbogen) und Sitztrapeze (sie sitzen um die Hüften und Beine, wie ein Slip).

TUBEKITE
Ein Kite mit Luft befüllten Schläuchen. Er schwimmt auf dem Wasser und ist leichter aus dem Wasser zu starten.

TUBES / LUFTKAMMERTASCHEN
Die röhrenförmigen Taschen an Ihrem Kite. In ihnen stecken die aufblasbaren Schläuche, die den Kite stützen.

## U

ÜBERPOWERT
Eine Situation, in der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu groß und kraftvoll ist.

UNTERPOWERT
Eine Situation, in der ein Kiter mit einem Kite unterwegs ist, der für sein Können, sein Gewicht, seine Kraft und für die herrschenden Windbedingungen zu klein und kraftlos ist.

## W

WASSERSTART
Der im Wasser sitzende oder liegende Kiter steigt mit-hilfe des durch den Kite entwickelten Zuges aufs Board auf.